

## **Erfahrungsbericht Bologna 2022/23**

Im Rahmen des Erasmus-Programms 2022/23, habe ich zwei Semester an der Universität Bologna verbracht und möchte mit euch hier meine Erfahrungen teilen.

### Vorbereitung/Wohnungssuche:

Den wichtigsten Punkt zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt in Bologna stellt, nach dem Ablauf des Bewerbungsverfahrens, die Wohnungssuche dar. Diese hat sich für mich und auch für viele andere Erasmusstudierende leider als relativ schwierig dargestellt, da es durch die vielen Erasmusstudierenden, die alle gleichzeitig nach einer Unterkunft suchen ziemlich schwer ist etwas zu finden, was bezahlbar und noch in einer guten Lage ist. Ich selber bin noch vor Semesterstart nach Bologna gefahren, um vor Ort auf Wohnungssuche zu gehen, fand aber, dass auch die Suche vor Ort nicht weitergeholfen hat, da kaum Wohnungsbesichtigungen angeboten wurden. Somit würde ich auf jeden Fall eine sehr frühzeitige Online-Suche empfehlen. Die Fahrt nach Bologna hat mir allerdings dabei geholfen, Lage und Entfernungen der online angebotenen Wohnungen besser einschätzen zu können. Ich habe schließlich in einer Wohnung der Organisation "DoveVivo" gewohnt, die ich online gefunden habe. Mit "DoveVivo" ist auch alles ziemlich problemlos abgelaufen, weshalb ich die Organisation grundsätzlich weiterempfehlen kann.

Von der Lage her ist es besonders praktisch innerhalb oder am Rand der Stadtmauern bzw. der großen Ringstraße zu wohnen, die den Stadtkern von Bologna umschließt, denn von hier ist eigentlich alles ziemlich gut zu Fuß erreichbar.

Gut zu wissen ist außerdem, dass man für viele Mietverträge eine Italienische Steuernummer den "codice fiscale" braucht. Diesen kann man sich jedoch ohne Probleme direkt vor Ort bei der "Agenzia delle Entrate" in Bologna holen.

### Anreise

Für die Anreise nach Bologna bieten sich vor allem zwei Möglichkeiten. Mit dem Flugzeug kann man besonders gut von Köln aus mit Ryanair direkt nach Bologna fliegen, was meistens ziemlich billig ist und natürlich sehr schnell geht. Ansonsten ist aber auch die Anreise mit dem Zug gut möglich. Von München fährt ein Zug zweimal am Tag direkt bis nach Bologna durch.

### Vorlesungen und Prüfungen

Zu Beginn ist die erste Hürde, das Ausfüllen des Learning Agreements, was ich erst ziemlich kompliziert fand, da die neuen Kurse noch gar nicht veröffentlicht waren und ich generell noch gar kein Bild von dem Inhalt der Kurse hatte. Hierzu kann ich jedoch im Nachhinein sagen, dass man sich gar keinen Stress machen muss, da man alle Kurse ohne Probleme noch nach den ersten zwei Wochen wechseln und sich erst einmal alles in Ruhe anschauen kann. Ansonsten ist wichtig zu wissen, dass man in den Kursen zwischen attending-student und non-attending student wählen kann. Als attending-student muss man in der Regel mindestens zu 70 % in den Vorlesung anwesend sein. Dafür bekommt man jedoch meist die Möglichkeit, die Klausur früher zu schreiben und je nachdem in einer anderen Form (essay, Vortrag,

multiple choice etc.) und der Stoff hat meist einen geringeren Umfang. Als non-attending student muss man zwar nicht anwesend sein, aber man kann dann nur an der regulären Klausurenphase teilnehmen und legt die Prüfung meist mündlich ab.

Ansonsten sind die Kursgrößen, je nachdem welchen Kurs man wählt, ziemlich unterschiedlich und die Kurse sind auch unterschiedlich interaktiv. Die Kurse auf Englisch sind meistens etwas kleiner.

Vorgabe der Universität Heidelberg ist, dass man Kurse mit einem Umfang von insgesamt 30 ETCS oder 8 SWS wählt. Da die Kurse in Bologna meist relativ viele Semesterwochenstunden haben, reichen hier in der Regel drei Kurse pro Semester aus um diese Voraussetzungen zu erfüllen.

Von diesen Kursen muss mindestens einer mit einer Prüfung abgeschlossen werden. In den Kursen in denen man keine Prüfung ablegt, ist es sinnvoll sich von dem entsprechenden Dozenten die Anwesenheit in dem Kurs bescheinigen zu lassen, da auf dem Transcript of records später nur die Kurse erscheinen, in denen man Prüfungen abgelegt hat.

Wichtig zu wissen ist es meiner Meinung nach außerdem, dass es sich als sehr kompliziert darstellt, wenn man sich seine Prüfungsleistungen als "Große Übung im Öffentlichen Recht" anerkennen lassen möchte, wenn man (wie ich) nur englische Kurse belegt hat. Grundsätzlich ist die Anrechnung eines dem Internationalen Öffentlichen Recht angehörenden Kurses in Kombination mit einem anderen Kurs, welcher seinerseits allerdings dem nationalen Verwaltungsrecht oder Verfassungsrecht zuzurechnen sein muss, möglich. Solche dem nationalen Verwaltungs- oder Verfassungsrecht zuzurechnenden Kurse werden nach meiner Erfahrung an der Universität Bologna auf Englisch jedoch in der Regel nicht angeboten. Rechtsvergleichende Kurse, die angeboten werden, stellen ein Grenzfall dar und können nur unter bestimmten Umständen angerechnet werden. Eine Absprache mit Herrn Dr. Kaiser, dem Leiter des Prüfungsamts, ist im Vorhinein unbedingt ratsam.

### Sprachkurse

Die Uni Bologna bietet Italienisch-Sprachkurse für Studierende an (<https://centri.unibo.it/cla/en/courses/italian-courses>). Hierfür ist es wichtig rechtzeitig auf die Seite zu schauen, da die Bewerbungsfrist bereits sehr früh ist und schnell alle Plätze vergeben sind. Der erste Italienisch-Sprachkurs ist für Internationale Austauschstudierende an der Uni Bologna kostenlos. Wichtig zu wissen ist auch, dass es keinen A1 Sprachkurs gibt. Man sollte also vorher schon grobe Vorkenntnisse haben, es reichen allerdings ganz grobe Basics aus. Sofern man noch keine Italienischvorkenntnisse hat, kann ich sehr empfehlen bereits vorher einen Sprachkurs im ZSL in Heidelberg zu machen.

### Freizeitgestaltung

Bologna ist eine unglaublich lebendige Studentenstadt voller toller Cafés, Bars und Restaurants. Es ist immer etwas los, wodurch die Stadt zum Ausgehen perfekt ist. Bei der Vielzahl von Möglichkeiten, die Bologna bietet, kann man hier jeden Abend neue Orte zum Ausgehen (Essen, Trinken, Feiern) entdecken.

Parks zum Entspannen oder Sport machen gibt es leider nicht so viele in der Innenstadt. Zu empfehlen ist der Park "Gardini Margherita", der direkt am Rande der Altstadt liegt, oder die etwas höher gelegene Parks rund um die Kirche "Santuario della Madonna di San Luca", die vor allem zum Sonnenuntergang super schön sind.

## Reisen

Bologna bietet sich sehr gut dafür an, innerhalb von Italien zu reisen, da die Stadt eine Art Verkehrsknotenpunkt in Italien darstellt und alles super gut mit dem Zug, Bus oder auch Flugzeug angebunden ist. In der direkten Umgebung sind besonders gut und schnell Florenz und Venedig, sowie der Gardasee zu erreichen. Aber auch die kleinen Städte Parma, Modena und Ferrara fand ich superschön und auf jeden Fall einen Ausflug wert. Rom ist mit dem Schnellzug in nur zwei Stunden schnell erreicht. Außerdem bieten die beiden Erasmusnetzwerke ESN und IC Bologna eine Vielzahl von Ausflügen und Kurztrips für Erasmusstudenten an.

## Fazit

Ich persönlich kann Bologna für den Erasmus-Aufenthalt nur empfehlen. Die Stadt ist wunderschön, super lebendig und hat wahnsinnig viel zu bieten. Egal ob man gerne abends ausgeht, verreist, sich Kultur und Museen anschaut oder seine Freizeit gerne entspannt mit Freunden in Cafés und Restaurants verbringt, hier kommt auf jeden Fall jeder auf seine Kosten und es wird nie langweilig.